

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Schulausschuss		
Sitzung am:	Montag, 09.11.2015		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:10 Uhr	Sitzungsende:	18:45 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Ludger Schlüter GRÜNE

Ausschussmitglieder

Frau Monika Blankenheim	SPD	für AM Beate Logemann
Frau Maria Bruns	CDU	
Herr Jonny Deeken	UWG	
Herr Henning Dierks	SPD	
Herr Georg Köster	GRÜNE	ab 18:00 Uhr
Frau Beate Lüttmann	CDU	
Herr Christian Schlieker	CDU	
Herr Dr. Peter Wengelowski	SPD	

weitere hinzugezogene Personen

Frau Petra Janssen-Friedrich Sprecherin der Schulleiterkonferenz

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Elternvertreterin Frau Cornelia Lüttmann	Elternvertreter
Lehrervertreterin Frau Anne Ovie	Lehrervertreterin

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling
Herr Wilfried Fischer
Herr Rolf Oeljeschläger
Herr Axel Heyne
Frau Marianne Wagenaar
Frau Heike Bentjen zugleich Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Beate Logemann SPD

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Mateusz Ryszawy Schülervvertretung

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 21.9.2015 (Nr. 189)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn a) Entwicklung der Grundschülerzahlen b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sek. I und II	3
3.2.	Schülerzahlen 2015/16 hier: Inklusiv beschulte Kinder	4
3.3.	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht hier: Einrichtung einer Sprachlernklasse	4
4.	Errichtung einer Oberschule in Bad Zwischenahn zum Schuljahr 2016/17 Vorlage: BV/2015/173	4
5.	Haushalt 2016 hier: Beratung über den Entwurf Schuletat Vorlage: BV/2015/172	5
6.	Anfragen und Hinweise	7
7.	Einwohnerfragestunde	
7.1.	Sanierung Realschule	8
7.2.	Programm Amok am Schulzentrum	8

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Schlüter eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 21.9.2015 (Nr. 189)

Beschluss:

Das Protokoll vom 21.9.2015 (Nr. 189) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

a) Entwicklung der Grundschülerzahlen

b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sek. I und II

a) Entwicklung der Grundschülerzahlen

Im Schuljahr 2015/16 besuchen 918 Grundschüler die Grundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 26 Schüler die Förderklasse Sprache und 22 Schüler die Sprachlernklassen bei der Grundschule Rostrup. Eine Grafik über die tatsächlichen Grundschülerzahlen der vergangenen Jahre mit einer Prognose bis 2021/22 ist als **Anlage 1** beigelegt. Des Weiteren sind die Prognosen der einzelnen Grundschulen (ohne Christophorus-Grundschule für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses) als **Anlage 2** beigelegt. Eine Prognose der Christophorus-Grundschule kann nicht erstellt werden, da der Einzugsbereich das gesamte Gemeindegebiet umfasst. In den Prognosen sind die gemeldeten Flüchtlingskinder enthalten.

Auf Nachfrage von AM Bruns entgegnet die Verwaltung, dass die Schülerhöchstzahlen bei den Sprachlernklassen bei 16 Schüler/innen liege. Dabei würden die Kinder, die nicht alphabetisiert sind (z. B. nur arabische Schriftzeichen kennen oder in die Altersklasse 3 gehören, aber noch nie eine Schule besucht haben) doppelt gezählt. Die Plätze der beiden Sprachlernklassen an der Grundschule Rostrup sind voll belegt.

b) Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich I und II

Die aktualisierten Prognosen aufgrund der neuen Geburtenstatistik vom 16.10.2015 für die weiterführenden Schulen sind als **Anlage 3** beigelegt. Wie bereits im SchulA am 21.9.2015 (3.8 der Niederschrift) berichtet wird bei den Berechnungen die durchschnittliche Übergangsquote der letzten 3 Jahre zugrunde gelegt. Danach gingen durchschnittlich 10 % der Bad Zwischenahner Schüler zur Hauptschule Bad Zwischenahn, 39 % zur Realschule Bad Zwischenahn (zukünftig gesamt 49 % zur Oberschule) und 51 % zum Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht. Die Übergangsquote der Gemeinde Edeweicht zur Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht wurde nach deren Angaben mit 40 % gewertet.

Auf Anfrage von AM Lüttmann berichtet Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz, dass es ab diesem Schuljahr keine Trendkonferenzen / Elternempfehlungen für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mehr gebe. Es würden zwei Beratungsgespräche in der Grundschule geführt. Die Anmeldungen für die weiterführenden Schulen erfolgen mit dem Halbjahreszeugnissen und nicht wie bisher mit dem Endzeugnis der 4. Klassen.

- 40 -

3.2 Schülerzahlen 2015/16 **hier: Inklusiv beschulte Kinder**

In den allgemeinbildenden Schulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn werden im Schuljahr 2015/16 72 Schüler inklusiv beschult (Stand: 9.9.2015). Eine Übersicht mit den einzelnen Förderschwerpunkten ist als **Anlage 4** beigefügt. Weitere Gutachten sind beantragt bzw. werden zurzeit noch erstellt.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz erklärt auf Nachfrage von AM Bruns, dass der Förderschwerpunkt „Lernen“, auch nach Auflösung der Förderschulen „Lernen“ bei der Astrid-Lindgren-Schule, bestehen bleibe und die Schüler die Regelschulen besuchen würden.

3.3 Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht **hier: Einrichtung einer Sprachlernklasse**

Die Nds. Landesschulbehörde hat die Einrichtung einer Sprachlernklasse am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht, vorbehaltlich der Zustimmung des Schulträgers, vom 1.2.2016 bis 31.7.2016 genehmigt.

Zurzeit sind je zwei Sprachlernklassen an der Grundschule Rostrup und der Hauptschule Bad Zwischenahn eingerichtet. Die Sprachlernklassen haben das Ziel, neu nach Deutschland zugewanderte Kinder und Jugendliche ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen auf den erfolgreichen Besuch einer Regelschule sprachlich vorzubereiten.

Ein Bedarf für eine weitere Sprachlernklasse in der Gemeinde Bad Zwischenahn besteht. Räumlich kann die Sprachlernklasse ohne zusätzlichen Raumbedarf im Bestand des GZE untergebracht werden. Der Antrag auf Einrichtung einer Sprachlernklasse am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht wird daher befürwortet.

4 Errichtung einer Oberschule in Bad Zwischenahn zum Schuljahr 2016/17 **Vorlage: BV/2015/173**

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage. Mittlerweile haben alle Schulleiternräte der Grundschulen und der weiterführenden Schulen in Bad Zwischenahn zum Thema Oberschule getagt. Von den neun Schulen haben acht Schulen sich für eine Oberschule in Bad Zwischenahn ausgesprochen. Eine Schule hat abgestimmt, kein Votum zur Oberschule abzugeben. Der Antrag auf Errichtung einer Oberschule in Bad Zwischenahn wurde auf Grundlage des antragsfähigen überarbeiteten Konzeptes zur Oberschule Bad Zwischenahn gestellt.

Zur Frage der Ganztagschulform haben sich zwei Schulleiternräte für eine offene Ganztagschule ausgesprochen und lehnen eine teilgebundene sowie gebundene Ganztagschulform ab. Sechs Schulleiternräte haben sich mehrheitlich für die teilgebundene Ganztagschule ausgesprochen und eine Schule wird hierzu ebenfalls kein Votum abgeben. Der

für unsere Schulen zuständige Regierungsschuldirektor Janßen von der Nds. Landesschulbehörde hat sich geäußert, dass er sich eine teilgebundene Ganztagschule für die Oberschule Bad Zwischenahn wünschen würde. Die Verwaltung reicht daher einen Beschlussvorschlag nach, über den auch endgültig entschieden wurde.

AV Schlüter stellt fest, dass eine Zustimmung der Elternvertreter für eine Oberschule in Bad Zwischenahn vorliegt und der Ausschuss dieses zur Kenntnis nimmt. Hinsichtlich der Form der Ganztagschulform steht eine klare Mehrheit für eine teilgebundene Ganztagschule bei der Oberschule Bad Zwischenahn von den Schulelternräten der allgemeinbildenden Schulen in Bad Zwischenahn.

Beschlussvorschlag:

Die Oberschule Bad Zwischenahn wird ab dem Schuljahr 2016/17 aufsteigend als teilgebundene Ganztagschule geführt. Ein entsprechender Antrag auf Grundlage des antragsfähigen pädagogischen Konzeptes ist bei der Nds. Landesschulbehörde einzureichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Haushalt 2016 hier: Beratung über den Entwurf Schuletat Vorlage: BV/2015/172

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

Zu den geplanten **Baumaßnahmen am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht** (Sanierung naturwissenschaftliche Räume und Mediothek und Verwaltungstrakt) erläutert AL Heyne anhand einer Grundrisszeichnung die Planungen. Die Planungen sind mit der Schule abgestimmt. AL Frau Wagenaar gibt dazu den Hinweis, dass das Gymnasium sich mit 50.000,00 € aus dem Schulbudget an der Maßnahme „Lehrerzimmer/Mediothek“ beteilige und hierfür andere Maßnahmen zurückgestellt habe. Dies ist möglich, wenn der Haushaltsübertrag nach 2016 vom Schulbudget nicht gestrichen werden würde.

FBL Fischer berichtet, dass im Investitionsprogramm für 2016 ursprünglich 550.000,00 € für die Baumaßnahme „Lehrerzimmer/Mediothek“ eingeplant worden seien. Nach Vorliegen der Detailplanung seien höhere Kosten entstanden und eine Splittung auf 2 Jahre sei unbefriedigend gewesen. Man habe daher die ungewöhnliche Finanzierung mit Beteiligung des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht realisiert und die Maßnahme komplett in 2016 veranschlagt.

AV Schlüter stellt fest, dass mit dieser Planung ein allgemeiner Klassenraum zugunsten der Mediothek umgewandelt werde. Dazu müsste abweichend von der Regelung des 5-jährigen Haushaltsübertrages das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht zusätzlich 50.000,00 € für diese Maßnahme aus dem Schulbudget in 2016 übertragen können. Er spreche sich für die Sanierung am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht aus, da der Sanierungsbedarf bereits überfällig sei.

Oberschule/Sanierung Realschule

Lehrervertreterin Frau Ovie weist darauf hin, dass der Haushaltsansatz für die Oberschule mit Zusammenlegung der Haupt- und Realschulbudgets nicht ausreichen könnte. Die Vorgaben für eine Oberschule seien abweichend von denen der Hauptschulen und Realschu-

len. Dazu solle die neue Schule mit einem neuen Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte mit der dazugehörigen Lehrerarbeitsplätzen und Ruheraum als gemeinsame Schule starten. Hier müssten eventuell zusätzliche Mittel im Haushalt 2016 bereitgestellt werden.

Frau Janßen-Friedrich, Schulsprecherin der Schulleiterkonferenz berichtet, dass die Realschule Bad Zwischenahn überrascht sei, dass die Sanierung für ein Jahr ausgesetzt werde. Es werde bedauert, dass 2016 kein Ansatz aufgenommen werde, da auch im Hinblick auf der neuen Schulform Oberschule die weitere Sanierung im Bereich gemeinsame Lehrerzimmer/Arbeitsplätze sinnvoll wäre.

Die Verwaltung entgegnet daraufhin, dass die Planungskommission für die neue Oberschule zum 01.02.2016 von der Niedersächsischen Landesschulbehörde berufen werde und die sich unter anderem mit dem Thema Räumlichkeiten auseinandersetzen müssten. Für die weiteren Bauabschnitte sollte daher das Votum der Planungskommission bzw. die neue Oberschule mit einbezogen werden, um deren Bedarf mit einzuplanen. Die haushaltstechnischen Darstellung zweier großer Schulbauprojekte im Haushaltsjahr 2016 sei nicht realisierbar und man habe daher die Priorität beim Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht, wie in der Investitionsplanung auch angedacht, gesehen.

In diesem Zusammenhang bittet AM Frau Bruns, die Gesamtkosten für die bisher durchgeführte Sanierung der Realschule mitzuteilen.

Anmerkung Protokollführerin:

Seit Maßnahmenbeginn 2009 wurden 6.036.000 € in 6. Bauabschnitten für die Sanierung des Realschulgebäudes aufgewendet.

BM Dr. Schilling erklärt zur Sanierung der Realschule, dass diese für ein Jahr ausgesetzt werde, um entsprechend dem Bedarf der Oberschule die Sanierung fortzusetzen. Zu den zusätzlichen Kosten für die Oberschule könne zurzeit noch keine Aussage getroffen werden und es sollte auch kein Ansatz im Haushalt 2016 ohne Begründung aufgenommen werden. Sollten für die Oberschule weitere Haushaltsmittel zum 01.08.2016 erforderlich sein, müsste reagiert werden.

AV Schlüter fasst hier zusammen, dass die Sanierung des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht für 2016 vorrangig gesehen wird. Die Fortführung der Sanierung Realschule (zukünftige Oberschule) sollte, wie veranschlagt 2017 mit den Wünschen der neuen Oberschule weitergeführt werden. Sollte ein erhöhter Bedarf des Schulbudgets für die Oberschule bestehen, müsse ebenfalls ein Antrag gestellt werden.

FBL Herr Fischer ergänzt, dass die Gemeinde Bad Zwischenahn als Schulträgerin sich in der Planungsgruppe zur Oberschule einbringen werde und darüber im Schulausschuss berichte.

Danach werden die einzelnen Produkte, über die der Schulausschuss zu befinden hat, anhand der Anlagen der Beschlussvorlage durchgegangen.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz, bittet im Haushalt 2016 einen **Ansatz für zusätzliches Material für die Flüchtlingskinder** aufzunehmen. Das Budget sollte für Materialien, die in der Schule benötigt werden zum Beispiel für Sprachunterricht (CD's, Tingstifte) verwendet werden und nicht als Unterrichtsmaterial der einzelnen Schüler.

Auf Anfrage von AM Köster berichtet FBL Fischer, dass diese zusätzlichen Kosten nicht im Rahmen des Kostenausgleichs für die Flüchtlingsunterbringung erstattet werden würden.

Am Ende der Diskussionen kommen die Ausschusssmitglieder überein, einen Ansatz in Höhe von 5.000,00 € für die Lehr- & Lernmittel der Flüchtlingskinder im Haushalt 2016 pauschal aufzunehmen. Das Schulamt wird auf Antrag der Schulen die Mittel verteilen. Sollten bereits 2015 Sachmittel benötigt werden, sollten Haushaltsmittel hierfür außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Auf Nachfrage erklärt FBL Oeljeschläger, dass dieser zusätzliche Ansatz möglich sei, da der Betrag überschaubar sei.

Zum **Amok-Programm Schulzentrum** weist AL Frau Wagenaar darauf hin, dass 2015 die Planung erstellt wurde um ein automatisiertes Alarmierungssystem bei einem Amokfall am Schulzentrum umzusetzen. Die Kosten in Höhe 110.000,00 € wurden in der Finanzplanung für 2017 aufgenommen.

Auf Anfrage vom AM Wengelowski, erklärt BM Dr. Schilling, dass bereits einige Maßnahmen im Bereich Amok beim Schulzentrum umgesetzt worden sind. Bei diesem Ansatz handelt es sich um ein automatisches Alarmierungssystem, so die Verwaltung, womit die Lehrkräfte bei einem Amokfall den Raum nicht verlassen müssten. Mittels Handy könnten Sie die Lautsprecheranlage, die die Durchsage „Achtung Amok“ veranlasst, automatisch auslösen. Das System wurde dem der Gemeinde Edewecht auf Wunsch des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht angeglichen und dahingehend modifiziert, dass kein zusätzliches Handy sondern das eigene Handy für die Alarmierung genutzt werden kann. Die 110.000,00 € seien für die Schulen des Schulzentrums und der Grundschule am Wiesengrund eingeplant. Die Grundschule wurde mit aufgenommen, da diese am Schulzentrum die Mensa und Sporthallen nutzt. AM Deeken erkundigt sich nach den Folgekosten für dieses Alarmierungssystem. Hierzu entgegnet AL Frau Wagenaar, dass Folgekosten entstehen würden u.a. für einen Sicherheitsdienst. Die Folgekosten für dieses System würden zu den Haushaltsplanberatungen 2017, bei denen auch über den Ansatz beraten wird, aktuell vorgelegt werden.

Im Anschluss an die Diskussionen wird über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des doppischen Budgetplanes 2016 für den Bereich Schuletat mit den dazugehörigen Sporthallen und Hallenbad mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

24.3.30.01.427105 - Lehr- und Lernmittel Beschulung Flüchtlingskinder 5.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

6 Anfragen und Hinweise

Keine.

7 Einwohnerfragestunde

7.1 Sanierung Realschule

Schulleiterin Frau August von der Realschule Bad Zwischenahn bedauert, dass nicht die gleichen Bedingungen für die Realschule wie für das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht gelten. Auch hier seien die Toiletten 1. und 2. OG bisher nicht saniert worden, obwohl ein Bedarf bestehe. Des Weiteren seien die Musik- und Kunsträume in einem unzumutbaren Zustand für alle Lehrkräfte und Schüler. Hinzukomme, dass die gewünschte Amoktür für den Verwaltungsbereich bisher nicht installiert worden sei, da auf das bestehende Sanierungsverfahren hingewiesen wurde. Sie wünsche, dass die Sanierung in 2016 fortgesetzt werde.

Hierzu entgegnet BM Dr. Schilling, dass ihm der akute Sanierungsbedarf der Realschultoiletten nicht bekannt sei. Die Schule hat bisher selber Prioritäten in der Sanierung gesetzt und dem sei auch nachgegangen worden. Hinsichtlich der Neuorganisation des Verwaltungsbereiches sollten die Wünsche der neuen Oberschule berücksichtigt werden. Bei den Fachunterrichtsräumen Musik und Kunst sei Sanierungsbedarf da, jedoch wäre der Unterricht weiterhin möglich. Seit 2007 habe man zugunsten des Realschulgebäudes reagiert und die Sanierungen des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht aufgeschoben. Aufgrund der Änderung der Schullandschaft habe man sich jetzt dafür entschieden, ein Jahr das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht zu sanieren und dann die Sanierung des Realschulgebäudes fortzusetzen.

7.2 Programm Amok am Schulzentrum

Schulleiter Herr Röben von der Hauptschule Bad Zwischenahn bedauert, dass die Mittel für die Einführung der automatisierten Amokbenachrichtigung erst 2017 im Investitionsplan aufgenommen worden sind. Das System sei insgesamt sehr gut und wünschenswert.

AV Schlüter schließt die Sitzung.

Schlüter
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Bentjen
Protokollführerin